



MEDIENMITTEILUNG vom 6. September 2019

Digitalisierung aus der Praxis für die Praxis

Am 4. September 2019 fand an der HSR die jährliche Konferenz zur Digitalisierung in der Industrie statt. Praktiker aus kleinen und grossen Firmen berichteten vor rund 150 Teilnehmenden von umgesetzten Industrie 4.0-Projekten und neuen, digitalen Business-Modellen. Der Tenor war eindeutig: Gute Daten und interdisziplinäre Zusammenarbeit – auch über Unternehmensgrenzen hinweg – sind der Schlüssel zum Erfolg.

Dass der Digitalisierung in der Politik eine bedeutende Rolle zugeschrieben wird, zeigte sich schon zu Beginn der Konferenz. In seinem Grusswort bezeichnete Roland Inauen, Regierender Landammann und Vorsteher des Erziehungsdepartements im Kanton Appenzell Innerrhoden, die Beteiligung seines Kantons an der künftigen Ost – Ostschweizer Fachhochschule, der auch die HSR angehören wird, als "Meilenstein" in der Bildungspolitik. Durch die aktuelle technische Ausbildung in für die Digitalisierung relevanten Fachdisziplinen würden Bevölkerung und Wirtschaft in seinem Kanton profitieren können.

Digital revolutionierte Landwirtschaft

Die Digitalisierung lohnt sich bereits heute für Unternehmen, wie die Referate von Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft zeigten. So wurde in der Fragerunde mit SKF Motion Technologies deutlich, dass die Firma dank der Ausrichtung auf Digitalisierungsthemen zunehmend als Entwicklungspartner der Kunden gefragt ist. Die SBB unterstützt Ihre Streckeninspektoren mit Daten und die Federtechnik Kaltbrunn bietet ihren Kunden ein sehr gefragtes Web-Portal zum Konfigurieren und Bestellen der Produkte. Das Bild erfolgreicher Digitalisierungsprodukte wurde abgerundet durch einen Blick in die Landwirtschaft 4.0, denn bei John Deere wird schon seit Jahren das umgesetzt, was in der Industrie noch "neu" ist.

Produktionsnetzwerke der Zukunft

Die Vernetzung als Basis für neue Produkte und Dienstleistungen wurden von Spühl und Belimo thematisiert. Auch Industrie-Schergewichte kamen zu Wort: Siemens Schweiz und Bosch Rexroth gaben Einblicke in die Fabrik und die Produktionsnetzwerke der Zukunft. Migros referierte über die Effekte der Digitalisierung auf die Organisation und die Zukunft des Retail-Handels. Das DigitalLab@HSR wurde in vielen Vorträgen als zuverlässiger Partner für die Digitalisierungsinitiativen gelobt. Um die Kompetenzen der verschiedenen Fachbereiche zu zeigen, stellten Professorinnen und Professoren des DigitalLab@HSR in Kurzvorträgen aktuelle angewandte Forschungsprojekte aus dem Bereich der Digitalisierung vor. Die Veranstaltung war für das DigitalLab@HSR ein grosser Erfolg. Die Konferenz hat Entscheidungsträgern und Fachexperten der Schweizer Industrie neue Impulse gegeben, und durch den Austausch auch mit den Professoren/Professorinnen und den zahlreichen Ausstellern, gab es direkte Anknüpfungspunkte für die eigenen Digitalisierungsinitiativen.

Die nächste Konferenz findet am 10.11.2020 statt. Details zum neuen Programm werden zu gegebener Zeit hier veröffentlicht: www.digitallab@hsr.ch/events

Kontakt für Rückfragen: Prof. Dr. Katharina Luban, katharina.luban@hsr.ch, 055 222 46 04
Download der Bilder unter www.hsr.ch/medienmitteilungen